

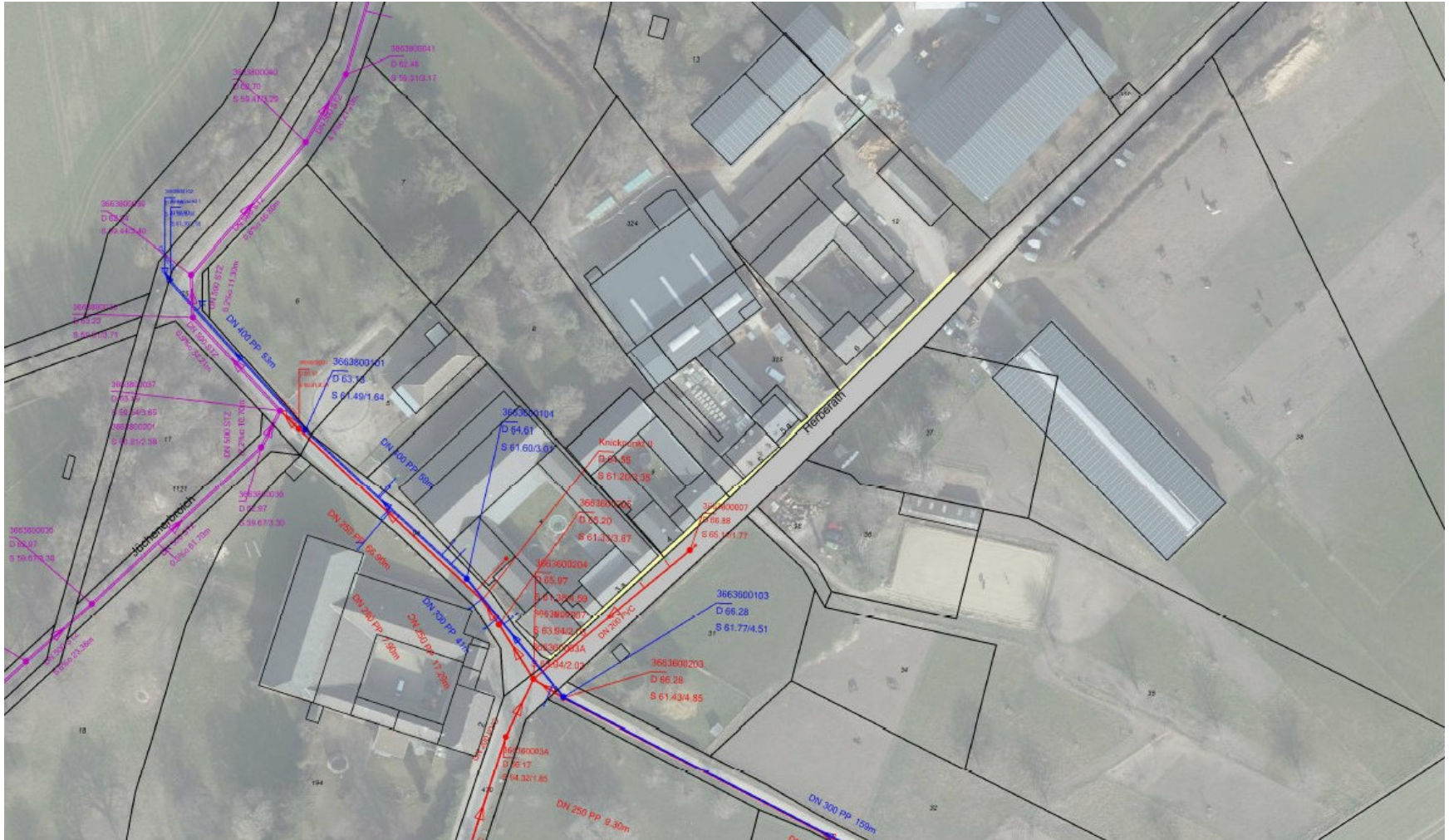


**Bürgerinformation**  
**Kanal- und Straßenbau**  
**Herberath**

zwischen Hs.-Nr. 3 und 6

1. Baufeldgrenze, Bautätigkeit
2. Straßenbau
3. Kanalbau
4. Bauablauf und Bauzeit
5. Kosten
6. Beitragsrechtliche Erläuterungen
7. Entwässerung der privaten Flächen

# 1. Baufeldgrenze, Bautätigkeit



Kanal- und Straßenbau Herberath


# 1. Baufeldgrenze, Bautätigkeit

---

## Kanalbau

- Erneuerung Kanalisation im Trennsystem
  - 144 m Regenwasserkanal DN 300 B
  - 148 m Schmutzwasserkanal DN 250 Stz.
- Sanierung/Herstellung Hausanschlüsse bis Grundstücksgrenze

## Straßenbau

- Grundhafte Erneuerung Straßenfläche ca. 825 m<sup>2</sup>
- Variante A - Wiederherstellung wie Bestand
- Variante B (**Vorzug**) - Verbreiterung Fahrbahn auf 5,75 m
  -  2 m breiter Parkstreifen, wahlweise in Pflaster oder Asphalt auf einer Straßenseite möglich

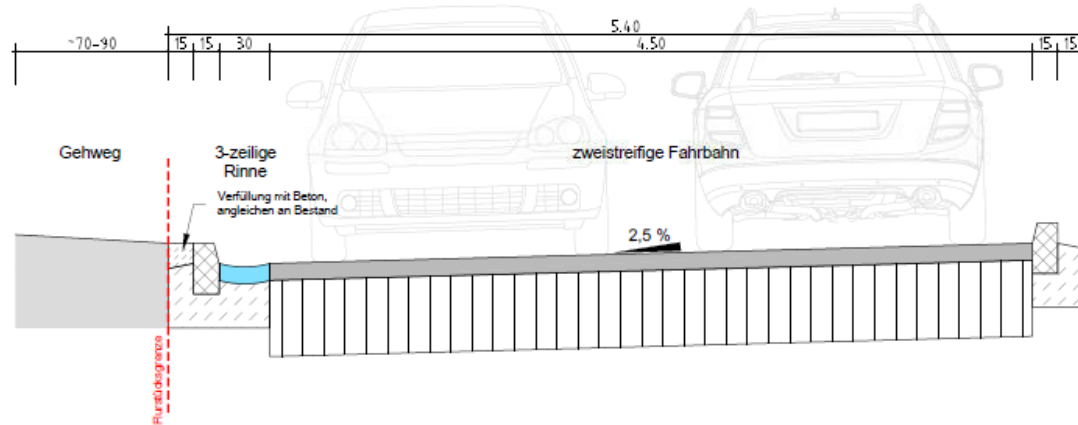
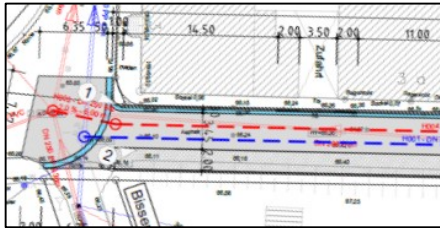
## 2. Straßenbau

---

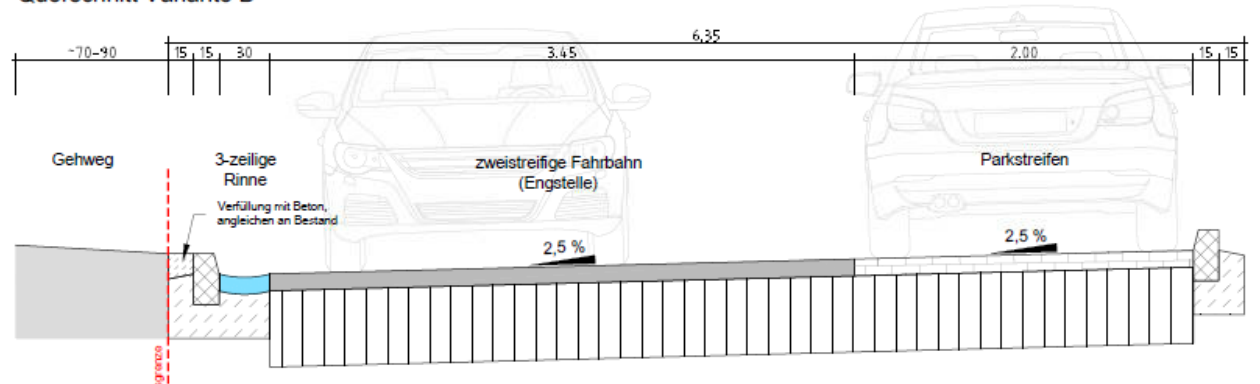
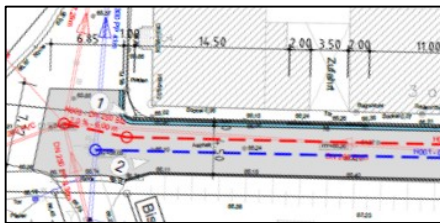


## Variantenfindung

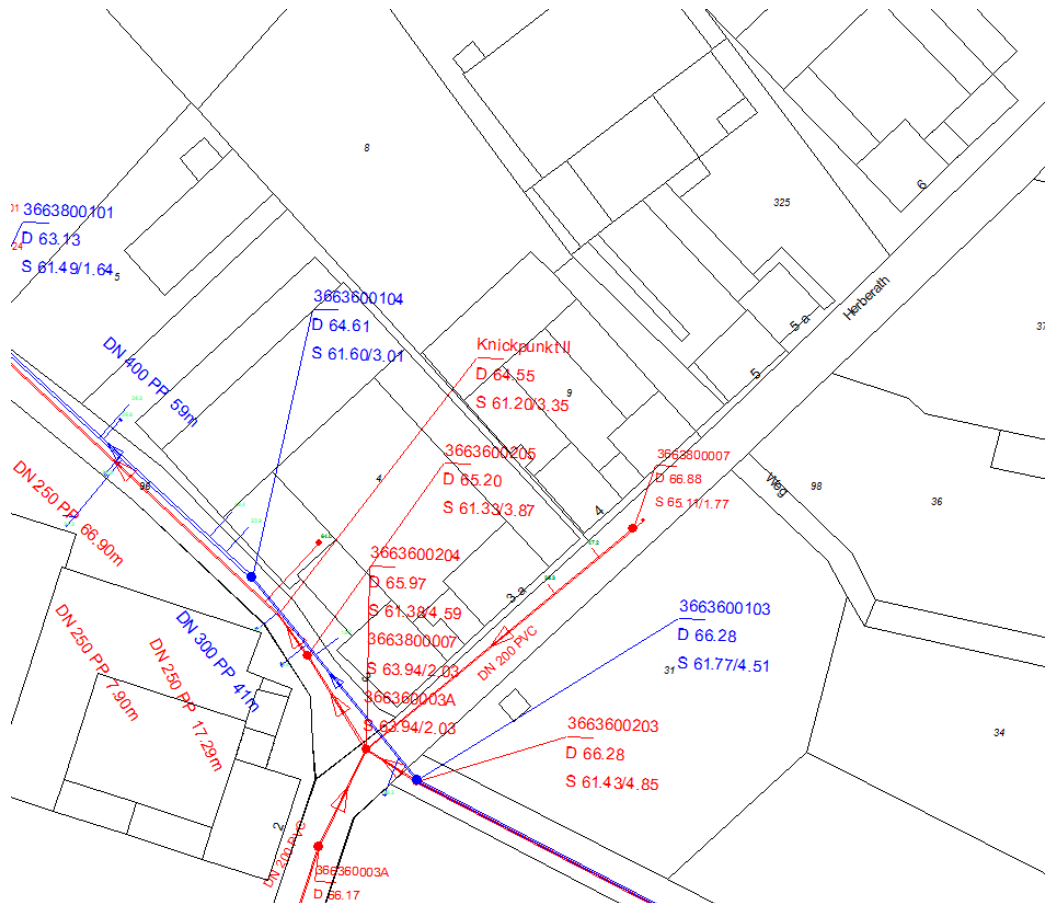
Querschnitt Variante A



Querschnitt Variante B



# 3. Kanalbau



## Bestand

- Derzeit nur provisorischer Schmutzwasserkanal
- Ausbaulänge: nur 50 m
- Rohrdurchmesser zu klein
- Regenwasserkanal fehlt

## 3. Kanalbau

---

### Zukünftiger Ausbau

- [Ausbauvariante Kanal](#)



## 4. Bauablauf und Bauzeit

---

1. Kanalanschluss an Bestandsbauwerk im Kreuzungsbereich Ortsmitte
2. Ggfs. Verlegung vorhandener Versorgungsleitungen
3. Aufbruch Straße und Bau neuer Kanalhaltungen gegen Fließrichtung
4. Überprüfung/Sanierung/Herstellung der Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze
5. Erneuerung vollständiger Straßenoberbau

## 4. Bauablauf und Bauzeit

---

Gesamte **Bauzeit ca. 3 Monate**

Bauausführung nach öffentlicher Ausschreibung und entsprechender Witterung

voraussichtlich 1./2. Quartal 2024

Einschränkungen:

- Fußläufiges Erreichen der Grundstücke jederzeit möglich
- Temporäre Einschränkungen bei der Anfahrbarkeit nach Absprache während der Kanalbauarbeiten
- Sperrung während Asphalteinbau (abschließende Straßenbauarbeiten)
- Berücksichtigung von Provisorien und Umleitungen

### **Kanalbau:**

ca. 355.000 €

### **Straßenbau:**

ca. 276.000 € (Variante A)

ca. 297.000 € (Variante B)

**Gesamtkosten:** ca. 631.000 € bzw. 652.000 €

# 6. Beitragsrechtliche Erläuterungen

## Sachstand Straßenbaubeitragsrecht nach §§ 8 f. Kommunalabgabengesetz (KAG NRW)

### Rechtslage bis Ende 2019:

- Nach Ermittlung der beitragsfähigen Gesamtkosten und dem Abzug eines „Gemeindeanteils“ (zwischen 40 und 90% lt. Satzung) für jede Teileinrichtung der Straße war der restliche Aufwand (s. g. **umlagefähiger Aufwand**) auf die Grundstücke zu verteilen, die von der Straße erschlossen sind.
- Dies erfolgte nach den individuellen **Vorteilen** (Grundstücksgröße, Bebaubarkeit, Nutzung)

Teileinrichtung	Anrechenbare Breite	Anteil Stadt	Anteil Anlieger
Fahrbahn	5,50 m	50 %	50 %
Gehwege	2,50 m (je Seite)	40 %	60 %
Beleuchtung	-	50 %	50 %
Oberflächen-entwässerung	-	50 %	50 %

## 6. Beitragsrechtliche Erläuterungen

### Rechtslage seit Anfang 2020:

- Änderung des KAG NRW, in Kraft seit 01.01.2020: u. a. verpflichtende Anliegerversammlungen, Straßen- und Wegekonzept, Ratenzahlungsgarantie usw.
- Einführung der „Förderrichtlinie Straßenbaubeiträge“ am 23.03.2020: Das Land NRW übernahm nun auf Antrag der erhebenden Kommune einen Anteil der Straßenbaubeiträge, die ansonsten vollständig von den Anliegerinnen und Anliegern getragen werden müssten. Die Förderhöhe betrug **50 Prozent** des umlagefähigen Aufwands.

Teileinrichtung	Anrechenbare Breite	Anteil Stadt	Anteil Anlieger
Fahrbahn	5,50 m	50 %	25 % (Rest Land NRW)
Gehwege	2,50 m (je Seite)	40 %	30 % (Rest Land NRW)
Beleuchtung	-	50 %	25 % (Rest Land NRW)
Oberflächen- entwässerung	-	50 %	25 % (Rest Land NRW)

## 6. Beitragsrechtliche Erläuterungen

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW von April 2022:

**100%ige** Förderung des umlagefähigen Aufwandes durch das Land NRW  
Förderrichtlinie veröffentlicht am 11.05.2022

Teileinrichtung	Anrechenbare Breite	Anteil Stadt	Anteil Anlieger
Fahrbahn	5,50 m	50 %	Land NRW komplett
Gehwege	2,50 m (je Seite)	40 %	Land NRW komplett
Beleuchtung	-	50 %	Land NRW komplett
Oberflächen- entwässerung	-	50 %	Land NRW komplett

## 6. Beitragsrechtliche Erläuterungen

---

### Zwischenfazit:

- Straßenbaubeiträge nach §§ 8 f. KAG NRW sind noch nicht abgeschafft in Nordrhein-Westfalen
- **aber:** durch die Förderrichtlinie kann die Stadt auf Antrag 100 % der eigentlich von den Anliegerinnen und Anlieger zu übernehmenden Straßenbaubeiträge vom Land NRW erhalten
- Antragstellung nach abgeschlossener und schlussgerechneter Maßnahme möglich
- In der Praxis: nach Bewilligung durch das zuständige Ministerium erhalten die Eigentümerinnen und Eigentümer der beitragspflichtigen Grundstücke von der Stadt s. g. „0-Euro-Bescheide“ (Formalität des Zuwendungsrechts)
- Der Koalitionsvertrag zwischen den NRW-Regierungsfractionen aus CDU und Bündnis90 - Die Grünen sieht eine Abschaffung des Straßenbaubeitragsrechts in seiner aktuellen Form noch in der laufenden Legislaturperiode vor.

## 7. Entwässerung der privaten Flächen

---

- Oberirdische Entwässerung der vorderseitigen Dachflächen
- Anschluss der privaten Entwässerung entsprechend des § 9 der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Jüchen
- Entstehung von Kanalanschlussbeiträgen gemäß § 5 der Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Jüchen
- Im Nachgang zur Bürgerversammlung – Klärung individueller Entwässerungssituation vor Ort





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**